

A stylized orange graphic on a white background. On the left, a series of vertical lines of varying heights represent flags or building facades. On the right, a taller, more complex structure with a pointed top and internal cutouts represents a building. The graphic is composed of solid orange shapes.

**WIENER
WOHN 2013
BAUFEST
WOCHEN**

www.wohnbaufestwochen.at

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Das Thema »Smart City« ist in aller Munde. Gemeint sind damit Städte, die die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts aktiv annehmen und an zukunftsfähigen Lösungen arbeiten, die sowohl der wachsenden Bedeutung eines sparsamen und effizienten Umgangs mit Energie, als auch den veränderten gesellschaftlichen und sozialen Anforderungen gerecht werden.

Die Verbindung aus einer langen, erfolgreichen Tradition und kontinuierlicher Innovation bildet im sozialen Wohnbau Wiens schon heute beste Voraussetzungen, um auch in Zukunft hervorragende Qualität zu liefern. Für Wien ist klar, dass es keine Smart City ohne Smart Housing geben kann. Im Zentrum der Wiener Wohnbaupolitik stehen daher bereits seit Jahren energieeffizientes und ressourcenschonendes Bauen und Sanieren und die Schaffung von leistbarem, qualitativ hochwertigem Wohnraum für eine soziale, integrative und lebenswerte Stadt. Nicht zuletzt deshalb nimmt Wien international nicht nur die Vorreiterrolle im sozialen Wohnbau ein, sondern führt auch regelmäßig die Liste jener Metropolen an, die ihren Bewohnerinnen und Bewohnern die höchste Lebensqualität bieten.

Der Wohnbau der Zukunft wird in Wien bereits verwirklicht. So wird aktuell das neue SMART-Wohnbauprogramm mit kompakten Grundrissen und innovativer Architektur realisiert, das neben hoher Wohnqualität und Alltagstauglichkeit besonders kostengünstige Konditionen für die Mieterinnen und Mieter bereitstellt. Im 3. Bezirk steht das Projekt »Eurogate« – die größte Passivhaus-siedlung Europas – vor seiner Fertigstellung, und bei zahlreichen Projekten werden neue Konzepte, so etwa zum gemeinschaftlichen und partizipativen Wohnen, umgesetzt. Mit der Entwicklung von

aspersn Seestadt – einem der größten Stadterweiterungsgebiete Europas – wird ein neuer Meilenstein im energieeffizienten und sozial nachhaltigen Wohnen gesetzt.

Wohnbaupolitik in Wien ist »work in progress« und stets am Puls der Zeit. Wie in Vergangenheit und Gegenwart wird der soziale Wiener Wohnbau auch in Zukunft für ein innovatives, qualitatives und leistbares Wohnungsangebot stehen, das den Wohnbedürfnissen der Bevölkerung bestmöglich Rechnung trägt.

Die Wiener Wohnbaufestwochen 2013 bieten die Chance, sich über die vielfältigen Ideen und Strategien zur ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit im Wiener Wohnbau zu informieren, innovative Architektur kennen zu lernen sowie gemeinsam mit in- und ausländischen ExpertInnen aktuelle und künftige Herausforderungen in der Wohnbaupolitik zu diskutieren. Neben spannenden Programmschwerpunkten aus Wien, so z.B. zu **aspersn** Seestadt, ermöglicht die Ausstellung »Stadt neu bauen« auch Einblicke in zwei bedeutende Stadtentwicklungsgebiete Hamburgs. Ich wünsche Ihnen viele interessante Stunden bei den diesjährigen Wiener Wohnbaufestwochen!

Dr. Michael Ludwig

*Amtsführender Stadtrat für Wohnen,
Wohnbau und Stadterneuerung*

Eröffnungsveranstaltung



Wien trifft Hamburg. Ein Dialog über die Stadt der Zukunft

Montag, 4. 3. 2013 | 15:30 – 17:30 Uhr

Architekturzentrum Wien | Podium

anschließend Eröffnung der Ausstellung

»Stadt neu bauen«

Die Wiener Wohnbaufestwochen 2013 stehen ganz im Zeichen »smarter« Konzepte für die Stadt der Zukunft. Zwei Stadtentwicklungsprojekte in Hamburg zeigen exemplarisch, wie intelligente Lösungen für Stadt(teil)entwicklung und Wohnbau realisiert werden können, die den künftigen Anforderungen an europäische Metropolen gerecht werden können: Es gilt, mit knapper werdenden Budget-, Energie- und Flächenressourcen effizient und nachhaltig zu wirtschaften und die Potentiale einer immer internationaler werdenden Stadtgesellschaft umsichtig zu nutzen. Als Gastgeber der Hamburger Wanderausstellung »Stadt neu bauen« tritt Wien in einen internationalen Dialog über die Zukunft der Stadt als »smart city«.

Begrenzte TeilnehmerInnenzahl | Anmeldung unter
www.wohnbaufestwochen.at

Ausstellung



Stadt neu bauen. Eine Reise in die Metropole von morgen

4.–9. 3. 2013 | 10:00–19:00 Uhr

Architekturzentrum Wien | Raum F3

Eine Ausstellung der Internationalen Bauausstellung und der HafenCity Hamburg

Mit der HafenCity und der Internationalen Bauausstellung ist Hamburg Schauplatz von zwei der bedeutendsten Stadtentwicklungsprojekte in Europa. Die HafenCity hat eine ehemalige Hafen- und Industriefläche an der Elbe als Stadtquartier für Wohnen, Arbeiten und Freizeit neu definiert. Im Rahmen der Internationalen Bauausstellung wandelt sich der Stadtteil Wilhelmsburg von einem lange vernachlässigten »Hinterhof« zum lebendigen Quartier, in dem vielschichtige Nutzungen möglich sein werden. Beide Projekte stehen für unterschiedliche Facetten einer gemeinsamen Zukunftsaufgabe: Wie können Metropolen auf spezifisch europäische Art weiterentwickelt werden, ohne ihre Traditionen und Qualitäten aufzugeben? Mit der Ausstellung »Stadt neu bauen« will Hamburg einen internationalen Austausch über das intelligente Wachsen von Städten initiieren. Herz der Schau ist ein überdimensionaler Kompass: Statt Himmelsrichtungen zeigt er jene übergeordneten Ziele an, die es für die Metropole von Morgen zu erreichen gilt: »Growing City«, »Open City«, »Smart City« und »Civic City«.

Eintritt frei

Veranstaltung



High life: Das Hochhaus als urbane Wohnform – Internationale Vergleiche und Wiener Kontext

Dienstag, 5. 3. 2013 | 14:00–18:00 Uhr

Architekturzentrum Wien | Podium

Eine Veranstaltung von Stadt Wien
und IG Architektur

Die Stadt bildet ein Terrain für vielseitige Formen des Zusammenlebens. Diese finden ihre architektonische Manifestation in unterschiedlichen Wohntypologien, die so eine urbane Vielfalt generieren – ein Gradmesser für eine hohe Stadtqualität. Durch die steigende Notwendigkeit, Städte kompakt und ressourcenschonend zu bauen, hat europaweit in den letzten Jahren das Hochhaus als Wohnform neue Relevanz gewonnen.

Die Veranstaltung versucht, das urbane Potential von Wohnhochhäusern differenziert zu betrachten. ExpertInnen diskutieren internationale Beispiele und deren Relevanz für den Wiener Kontext.

Folgende Fragen können u.a. vertieft werden: Wie gehen aktuelle Projekte in anderen Städten mit urbanen Herausforderungen der Zukunft um? Was leisten welche Typologien bei der Herstellung von Urbanität? Wie zeichnen Hochhausbauten eine Stadt? Welche Wirkung wurde mit den Bauten in anderen Städten erzielt? Was kann Wien aus den gefundenen Lösungen lernen?

Begrenzte TeilnehmerInnenzahl | Anmeldung unter
www.wohnbaufestwochen.at

Rundfahrten & Dialog



Alt und Neu wächst zusammen – Stadtteilmanagement in Neubaugebieten

Freitag, 8.3.2013

Rundfahrten: 13:00–15:30 Uhr

Treffpunkt Taborstraße 1

Workshop: 16:00–18:30 Uhr

Architekturzentrum Wien | Podium

In den Stadtentwicklungsgebieten werden die Weichen für die Zukunft Wiens gestellt. Häufig grenzen die neu zu bebauenden Flächen an bestehendes Wohngebiet. Das »Zusammenwachsen von Alt und Neu« stellt StadtplanerInnen und Verantwortliche auch in sozialer Hinsicht vor besondere Herausforderungen: Wie wird aus einem Neubaugebiet ein belebter Stadtteil? Wie lassen sich vorhandene Ressourcen für neu geschaffene Wohngebiete bestmöglich nutzen? Wie entsteht ein gemeinsames Identitätsgefühl für das Stadtviertel?

Die Gebietsbetreuungen Stadterneuerung (GB*) setzen seit 2012 im Rahmen von Stadtteilmanagements in Neubaugebieten gezielte Impulse für ein funktionierendes Miteinander vor Ort. Die BewohnerInnen sowie lokale Akteure werden frühzeitig über künftige Entwicklungen informiert und aktiv in Entscheidungsprozesse eingebunden. 2013 soll auch im größten Entwicklungsgebiet Wiens, in **aspersn** Seestadt, ein GB*-Stadtteilmanagement eingerichtet werden.

Begrenzte TeilnehmerInnenzahl | Anmeldung unter
www.wohnbaufestwochen.at

Symposium



**Smart city – smart housing.
Demnächst in **aspersn** Seestadt**
Montag, 11. 3. 2013 | 10:00 – 12:00 Uhr
Architekturzentrum Wien | Podium
anschließend Eröffnung der Ausstellung
»**aspersn** Die Seestadt Wiens.
Eine Reise in die Zukunft des Wohnens«

Mit der Umsetzung der »Smart City-Vision« zielt die Stadt Wien darauf ab, zukunftsfähige Antworten für eine Energieversorgung und Mobilität der Zukunft zu geben. Mit Erfolg: Erst kürzlich wurde die Donaumetropole von einem US-amerikanischen Klimastrategen zur »smartest city of the world«, also zur Stadt mit der weltweit besten Kombination aus Nachhaltigkeit, Energieeffizienz, Ressourcenschonung und Lebensqualität gekürt.

Welche Rolle die Smart-City-Vision in der Gesamtplanung von **aspersn** Seestadt einnimmt und wie diese Zielsetzung auch in den einzelnen Wohnbauvorhaben umgesetzt wird, ist Gegenstand des Symposiums. Übergeordnete »smarte« Planungsparameter verbinden sich dabei mit vielfältigen Wohnqualitäten wie flexible Grundrissgestaltung, alternative Wohnformen, ökologische Bauweisen bis hin zu partizipativen Angeboten an die zukünftigen BewohnerInnen. Vor diesem Hintergrund diskutiert das Symposium das Konzept »smart city« aus unterschiedlichen Blickwinkeln – und präsentiert Lösungsmodelle aus der Wohnbaupraxis.

Begrenzte TeilnehmerInnenzahl | Anmeldung unter
www.wohnbaufestwochen.at

Ausstellung



aspersn Die Seestadt Wiens – eine Reise in die Zukunft des Wohnens

11.–22. 3. 2013 | 10:00–19:00 Uhr

Architekturzentrum Wien | Raum F3

Eintritt frei

Dauerausstellung & Führungen in **aspersn**

Do–So zwischen 10:00 und 17:30 Uhr

Infopoint **aspersn** Seestadt | Shuttlebus im
Halbstundentakt ab U2 Aspernstraße

In den nächsten Jahren entstehen in der Seestadt ca. 8.500 Wohnungen für rund 20.000 Menschen. Im Planungsprozess für eines der größten Stadterweiterungsgebiete Europas wurde von Anfang an Wert auf »smarte« Zukunftsthemen wie Energieeffizienz, stadträumliche Planung, Mobilität aber auch soziale Aspekte und kostengünstige Wohnungsangebote gelegt. Diese Überlegungen und die Einleitung partizipativer Prozesse auf breiter Basis sollen garantieren, dass die Seestadt als lebendiger Ort und funktionierender Stadtteil erlebt und wahrgenommen wird. In diesem Frühjahr beginnen die Arbeiten an den ersten Wohnbauten, die bereits 2014 bezugsfertig sein werden. Mit der Ausstellung der Projekte des Bauträgerwettbewerbs und der Wohnbauinitiative laden wir Sie ein, eine Reise in diese nahe Zukunft des Wohnens zu machen. Ein ausführlicher Reiseführer erklärt an Hand von drei Touren die Qualitäten des künftigen Stadtteils. In **aspersn** Seestadt wartet auf die BesucherInnen eine Dauerausstellung mit allen Infos zum Projekt, Führungen sowie ein virtueller Spaziergang durch die Stadt der Zukunft.

Alle Details unter www.aspersn-seestadt.at
oder info@aspersn-seestadt.at

Symposium & Ausstellung



Donaustadt meets Seestadt

Symposium und Ausstellung der TU Wien

Mittwoch, 13. 3. 2013

Architekturzentrum Wien | Podium

10:00–19:00 Uhr Ausstellung

17:00 Uhr Führung durch die Ausstellung

19:00–21:00 Uhr Symposium

Stadtwachstum passiert in Wien zu einem Drittel in der Donaustadt. Welche Bilder von Stadt werden dabei auf diesen Raum projiziert? Bedeutet mehr Wachstum gleichzeitig mehr Stadt? Und welchen Beitrag leistet die Seestadt in diesem »terrain vague«? In einer Reihe aus Expeditionen, Vorträgen und Salongesprächen hat sich die Veranstaltungsreihe »Zukunft Stadt« des Fachbereichs Örtliche Raumplanung der TU Wien in den vergangenen Monaten dem Transformationsraum Donaustadt angenähert, um dessen Qualitäten und Eigenständigkeit zu erkennen und die Möglichkeiten seiner Gestaltbarkeit zu untersuchen. Zum Abschluss der Reihe lädt der Fachbereich zu einem Symposium, um gemeinsam mit Gästen das Phänomen Donaustadt zu durchleuchten und Position zu beziehen.

Eine ganztägige Ausstellung von Arbeiten von Raumplanungsstudierenden, die in den vergangenen Jahren in der Auseinandersetzung mit diesem Raum entstanden sind, begleitet die Diskussionen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter

www.ifoer.tuwien.ac.at/zukunftstadt

Workshop & Marktplatz



Gemeinschaftliches Wohnen hat Zukunft! Baugruppen & mehr

Freitag, 15. 3. 2013

Architekturzentrum Wien | Podium

16:00–17:30 Uhr Vortrag & Diskussion

17:30–21:00 Uhr Ausstellung & Marktplatz

Wohnen in selbstbestimmter Nachbarschaft ist im Trend. Welche Formen gemeinschaftlichen Wohnens gibt es aktuell in Wien? Was bieten sie und was nicht, wie sind sie organisiert und wer kann mitmachen – vollständig selbst organisiert oder in Kooperation mit einem Bauträger? Im Mittelpunkt der Veranstaltung »Gemeinschaftliches Wohnen hat Zukunft! Baugruppen & mehr« steht die aktuelle Situation in Wien. Über Vorträge und eine Ausstellung – organisiert als Marktplatz der Projekte und Mitmachangebote – können sich Interessierte ein Bild vom aktuellen Angebot und bereits realisierten Beispielen in Wien machen. Das Spektrum reicht von der Integration von Gruppen in »konventionelle« Wohnbauten über Mitbestimmungsprojekte bis zu selbstorganisierten Baugemeinschaften mit und ohne Bauträger. Eine Diskussion mit VertreterInnen aktueller Baugruppen zum Thema »Wie macht man das: Gemeinschaftliches Wohnen?« rundet den Tag ab.

Anmeldung unter www.wohnbaufestwochen.at

Filmpremiere



Leben in der Sargfabrik

Eine Dokumentation zur Genesis
des Wohn- und Lebensprojektes

Montag, 18. 3. 2013, 19:00 Uhr

anschließend Gespräch mit den Filme-
macherInnen und BewohnerInnen
der Sargfabrik

Künstlerhaus Kino

Anhand von Gesprächen und assoziativen Bildern wird die Geschichte zur Entstehung eines außergewöhnlichen Experiments verfilmt. Der Bogen spannt sich von frühem Archivmaterial über ganz pragmatische Einschätzungen der BewohnerInnen bis in die Gegenwart. Wechselnde Blicke von außen nach innen lenken die Neugierde wiederholt auf das scheinbar Unmögliche: Eine Gruppe von AkteurInnen erwirbt 1989 das Areal der einst größten Sargtischlerei der Donaumonarchie. Seit 1996 befinden sich dort neben 73 Wohnungen ein Kulturbetrieb, ein Gasthaus, ein Kindergarten und ein Badehaus. Die »kleine Schwester« Miss Sargfabrik ergänzt den Kollektivbesitz seit dem Jahr 2000 durch weitere 39 Wohneinheiten mit Waschsalon, Gemeinschaftsküche und Bibliothek. Die Kamera beobachtet die ProponentInnen beim Erzählen ihrer Erinnerungen und Zukunftsvisionen, bis letztlich klar wird, dass man den Versuch nur wagen muss. Oder entspricht ein derart idealistisches Werk überhaupt noch den aktuellen Vorstellungen vom Leben in der Stadt?

Eintritt frei | Kartenreservierung bis 17. 3. 2013 unter
sargfabrik@mvd.org

Ausstellung



Das Gold des AZW

Ausstellung zur Sammlung des
Architekturzentrums Wien

21. 03. – 22. 07. 2013, 10:00–19:00 Uhr

Eröffnung: 20.03.2013 | 19:00 Uhr

Eintritt frei

Architekturzentrum Wien | Alte Halle

Das Architekturzentrum Wien wird 20! Der richtige Zeitpunkt, die bislang unbekannte Sammlung des Az W mit einer Sonderausstellung ins Rampenlicht zu rücken: Eine Schau der interessantesten Sammlungsobjekte soll »das Gold des Az W« im Frühjahr 2013 zugänglich und sichtbar machen. Die Jubiläumsausstellung dokumentiert mit Entwurfszeichnungen, Plänen, Skizzenbüchern, Fotos und Modellen wichtige Epochen in der Geschichte der österreichischen Architektur, darunter herausragende Entwürfe, wegweisende Gebäude, bisher wenig bekannte Kleinode und einzigartige Werke von vorrangig österreichischen ArchitektInnen. Überraschend wird die Auswahl der Exponate und ihre Zusammenstellung sein: Über 600 architekturinteressierte Menschen haben sich beteiligt und für ihr Lieblingsprojekt aus der Sammlung des Az W ihre Stimme abgegeben. »Das Gold des Az W« bietet den BesucherInnen die Chance, einen offenen Blick auf das gesammelte architektonische Erbe des 20. Jahrhunderts zu werfen, als Entdeckung, als Stellungnahme, als Vergewisserung.

Aktuelle Informationen unter www.azw.at/gold

Visionen

ABSCHLUSSFEST
ab 18:30 Uhr



Wohnen 2025 – ein Ausblick

Donnerstag, 21. 3. 2013

17:00–18:30 Uhr

Architekturzentrum Wien | Podium

anschließend Abschlussfest der
Wohnbaufestwochen

Die Stadt verändert sich, und Wiens Bevölkerung wird dabei vielfältiger: in Bezug auf Lebensmodelle und -stile sowie sozio-ökonomische Hintergründe. Mit der zunehmenden Vielgestaltigkeit der Stadtgesellschaft werden auch die Anforderungen an die Wohnungspolitik differenzierter. Wie wird Wohnen in der Stadt der Zukunft aussehen? Kurze Statements von ExpertInnen aus unterschiedlichsten Bereichen – visionär oder pragmatisch, plastisch, provokant und jedenfalls sehr individuell – geben einen facettenreichen Ausblick. Und jede Menge Gesprächsstoff für das Abschlussfest der Wohnbaufestwochen 2013.

Begrenzte TeilnehmerInnenzahl | Anmeldung unter
www.wohnbaufestwochen.at

Ausstellung

VORSCHAU



Gemeinde baut – Wiener Wohnbau 1920–2020

Eröffnung: 25. 4. 2013 | 10:00 Uhr

Camillo Sitte Lehranstalt

Leberstraße 4c | 1030 Wien

Eine Ausstellung von Stadt Wien –
Wiener Wohnen

Soziale Wohnungspolitik hat sich als wertvoller Schutzschild gegen Krisen aller Art bewährt. Sie zielt darauf ab, allen Menschen leistbaren Wohnraum zu bieten und damit ein Grundbedürfnis der Menschen zu decken; gleichzeitig wird Immobilienspekulation und sozialer Segregation entgegengewirkt. Die Stadt Wien setzt seit langem auf den sozialen Wohnbau und hat die jüngste Bankenkrise besser gemeistert als viele andere Städte. Im Ausland wird Wien um den Gemeindebau beneidet; das Wiener Modell gilt in Europa als Best-Practice-Beispiel für eine gelungene Wohnungspolitik, die für sozialen Ausgleich steht. In Wien selbst gehören leistbare Wohnungen zur Selbstverständlichkeit. Im Rahmen einer Wanderausstellung soll das Erfolgsprojekt des Wiener Gemeindebaus einer breiten Öffentlichkeit in Wien und in anderen Hauptstädten Europas präsentiert werden. Anhand von Beispielen aus 100 Jahren werden exemplarisch Antworten auf die Herausforderungen an den kommunalen Wohnbau der Vergangenheit und Zukunft gezeigt.

Eintritt frei

Veranstalter

Stadt Wien, MA 50 – Wohnbauforschung
www.wien.at/wohnen

Konzept und Projektmanagement

europaforum wien – Zentrum für Städtedialog und Europapolitik
Rahlgasse 3/2 | A-1060 Wien
Tel. +43-1-5858510-0 | Fax. +43-1-5858510-30
office@europaforum.or.at | www.europaforum.or.at

Veranstaltungsort

Architekturzentrum Wien | Museumsquartier | 1010 Wien

Aktuelle Informationen und Anmeldemöglichkeiten
finden Sie unter www.wohnbaufestwochen.at

**Die Detailprogramme zu
den Veranstaltungen
erhalten sie im Februar.**